

"BITTGESÄNGE"

Klingende Bilder Eine Videoinstallation von Karin Albers

Eine Kombination aus
Malerei,
Fotografie und
Film



Kauderwelschkanon

Rahmen und Passepartout umgeben Flachbildschirme verschiedener Größen, im Quer- und Hochformat.

In den Bildern **Bittgesänge**: gesungene Bitten um Regen oder Segen, um Liebe und Freiheit, um Geld oder Glück. Wir sehen und Hören die Lieder in Endlosschleufe. Es sind klassisch konstruierte Portraits von Solosängern oder Chören unterschiedlicher Kulturen und Sprachen. Wichtig für die Auswahl ist, dass sie ihre Bitten mit Inbrunst singen.

Bild und Lyrik stellen eine babylonische Kakophonie dar, die die dringendsten Wünsche aller Kulturen offenbart.

Der Stil der Bilder und ihre Präsentation regen zu einer würdigen Betrachtung an.

Videobilder in Schnörkelrahmen

Den Inhalten entsprechende Beleuchtung, Hintergründe und Inszenierung der Singenden beherrschen den Charakter der Bilder. Die Kamera ist unbeweglich, der Rahmen um die Sänger eng. Die Bildoberfläche ist bearbeitet, der Hintergrund verfremdet. Die Manipulation an den digitalen Bildern verstärkt den Inhalt.

Zusammen abgespielt, werden die klingenden Bilder noch unverständlicher, als es die fremdsprachigen Lieder bereits sind. Leise raunt ein Kanon, der nicht aufeinander abgestimmt ist und sich ständig verschiebt. In Abständen werden einzelne Stimmen hervorgehoben. Die Musik, die Stimmung, der Ausdruck in den Gesichtern sollen wirken; die übersetzten Texte sind neben den Bildern zu lesen.

Diese Lieder sind der Beginn einer unendlichen Reihe von singenden Portraits, eine Sammlung von Wünschen aus aller Welt. Ziel ist es, riesige Räume mit dem Kauderwelschkanon zu füllen.



Mexikanisches Liebeslied
VICTOR IBANEZ, ALLA BORTNER DE SAKA

Sie mich an, küss mich, liebe mich, hübsches, braunes Mädchen,
denn ich sterbe für deinen süßen Mund...

So saftig und frisch, so brennend, wie ein roter Apfel - so sind deine
Küsse.

Man sagt, du kannst so lecker küssen, du süßes Mädchen.
Man sagt, deine Küsse und Umarmungen schmecken fade,
du Schlampe.

Sie mich an, küss mich, liebe mich, hübsches, braunes Mädchen,
denn ich sterbe für deinen süßen Mund



Kurdisches Lied
VON OMAR RADUN

Dighla und Firat fließen über die Grenzen meines Landes;
Urfa, Afrin und Kerkuk sind die Hauptstädte meines Landes.

Die Flüsse Dighla und Firat fließen in der Nacht;
sie durchqueren die Landesgrenzen.

Urfa, Afrin und Kerkuk sind die Hauptstädte meines Landes.

(Dighla und Firat (Eufrat und Tigris) fließen durch kurdisches Gebiet,
Urfa, Afrin und Kerkuk liegen in der Türkei, Iran und Irak.)



**Volkslied aus Togo, Sprache: Ewe,
ANTOINETTE AMETEO**

Langsam, langsam, Schritt für Schritt.
Ein Tier mit langem Schwanz
sollte nicht über das offene Feuer springen.

Der Allmächtige hat unser Leben in der Hand.
Er ist der einzige, der weiß, was wir fühlen.
Der Allmächtige hat unser Leben in den Händen.

Seid wachsam, denn auch wenn ihr lange lebt,
lebt ihr nicht ewig.



**Deutsch, "Wild Whisper"
MO VETTER, ANDREA GALLUS**

Ich weiß, ich habe deine Gefühle sehr verletzt;
ich hätte gerne wieder dein Vertrauen,
ja dein Vertrauen.



Polen, Hip Hop
LIED VON LUKASZ DUDEK

Wir haben nur ein Leben, ein Ziel und eine große Liebe
Wir streben nach dem Glück, wir freuen uns über jeden Moment.

Es gibt immer eine Möglichkeit, dass sich die Dinge zum Guten wenden
Wenn ich um etwas bitte, bekomme ich es und besitze so mehr.
Wir haben nur ein Leben, ein Ziel und eine große Liebe.



Afghanisches Volkslied
ABDUL

Ich sehne mich nach dem Frühling
Nach dem Frühlingsregen
Und der Schönheit von Daria -e -Amu.

Ich war in Gedanken in Hin Scharg.
Ich sehne mich nach Mazar-e-scharif.
Komm, gehen wir mit weinendem Auge
nach Mazar-e- scharif.



Tamilisch
SUMJA SIVAGNANASUNTHATAM

Frieden soll sich verbreiten; überall soll Frieden sich verbreiten; auf der Welt soll sich Frieden verbreiten. Die Kraft der Seele soll wachsen

(Shanthi)

Mahatma Gandhis Befehl war es, Sonnenlicht zu verbreiten, die Gnade und Einigkeit verteilen

(Shanthi)

Damit schlechte Gedanken sich korrigieren, bringen wir gute Gedanken hinein. Wir vergessen die Unwissenheit und die Angst, wir erweitern gutes Benehmen der Menschen. Yogi, unser Vater, der uns den Mut gibt, Seelenfreude zu bekommen. Vergessen wir unsere Pflichten und erfüllen die Pflicht des Gandhis um eine gute Moral zu entwickeln

(Shanthi)